



## Liebe Kolleg\*innen,

unser Projekt befindet sich auf der Zielgeraden:

Die Rekrutierungsphase nähert sich ihrem **Ende am 30.**

**Juni 2024.** Bisher konnten wir 590 Patientinnen erfolgreich einschließen. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, benötigen wir Ihre Unterstützung: **Bitte schließen Sie weitere Patient\*innen ein.** Jeder Einschluss trägt zum Erfolg des Projekts bei.

Die bisherigen Auswertungen zeigen, dass die telemedizinische Beratung äußerst positiv aufgenommen wird. Wir bitten Sie daher noch einmal zu prüfen, ob Sie **vor Abschluss der Studie Patient\*innen aus Ihrer Praxis eine telemedizinische humangenetische Beratung anbieten möchten: Nach dem Ende des Projekts ist dies nicht mehr möglich.** Wir hoffen, dass danach die Voraussetzungen für diese moderne Versorgungsform durch die Übernahme der telemedizinischen humangenetische Beratung in die Regelversorgung geschaffen werden. Sie können mithelfen, das zu erreichen!

Darüber hinaus möchten wir Sie daran erinnern, dass eine **zeitnahe Rechnungsstellung** wichtig ist, damit wir den administrativen Teil unseres Projekts abschließen können.

### TELEMEDIZINISCHE BERATUNG POSITIV AUFGENOMMEN

## Erfahrungen aus 2 Jahren OnkoRiskNET

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die telemedizinische Beratung äußerst positiv aufgenommen wird. Nur wenige Patient\*innen haben bisher von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht. Obwohl anfangs einige Bedenken hinsichtlich der technischen Aspekte bestanden, stellte sich heraus, dass die Handhabung äußerst einfach und benutzerfreundlich ist.

Technische Schwierigkeiten sind äußerst selten aufgetreten. Häufig nutzen Ratsuchende auch die Möglichkeit, ihre Kinder oder Verwandte an der telemedizinischen Beratung teilnehmen zu lassen.



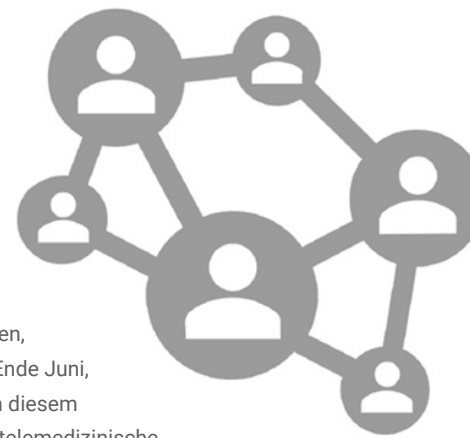
Prof. Dr. med.  
Brigitte Schlegelberger



Prof. Dr. med.  
Evelin Schröck

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung bedanken. Ihre Mitarbeit hat einen bedeutenden Beitrag zu unserem Projekt geleistet, und wir sind Ihnen dafür äußerst dankbar.

### Ihre Brigitte Schlegelberger und Evelin Schröck



Falls Sie noch Patient\*innen kennen, denen Sie dieses Angebot unterbreiten möchten, nutzen Sie bitte die Zeit bis Ende Juni, um sie einzuschließen. Nach diesem Zeitpunkt wird vorerst keine telemedizinische humangenetische Beratung mehr angeboten.



HOCHSCHULE HANNOVER

## OnkoRiskNET bei der Patientenuniversität

Bei der Patientenuniversität der Medizinischen Hochschule Hannover stellte Dr. Christian Landgraf in einem Vortrag dar, wie das Innovationsprojekt OnkoRiskNET den Zugang zu genetischen Beratungen und Untersuchungen erleichtert und somit die onkologische Versorgung verbessert.



Herr Dr. Landgraf beim Vortrag der Patientenuniversität

## OnkoRiskNET im aufhof



Frau Dr. Vajen und Frau Anders vor dem OnkoRiskNET-Stand

Vom 6. bis 10. Februar 2024 konnten Interessierte die Medizinische Hochschule im ehemaligen Galeria Kaufhof-Gebäude, im sogenannten aufhof, in Hannovers Innenstadt erleben. Das OnkoRiskNET-Team kam mit vielen Besucher\*innen ins Gespräch und informierte über erbliche Krebserkrankungen. Darüber hinaus wurde anhand eines kurzen Videos die einfache Handhabung einer telemedizinischen Beratung dargestellt.

## Wussten Sie schon, dass

- › Maligne Melanome familiär gehäuft auftreten können? Dies kann durch einen hellen Hauttyp und erhöhte UV-Belastung begünstigt, aber auch Folge eines erblichen Tumorrisikosyndroms sein.
- › Bei einer Veranlagung für Melanome betroffene Familienmitglieder schon vor einer Hautkrebserkrankung häufig auffällig viele oder dysplastische Muttermale aufweisen? Dies wird auch als FAMMM-Syndrom bezeichnet.
- › Ein Teil der Betroffenen auch ein erhöhtes Risiko für andere Krebserkrankungen hat, insbesondere für Pankreaskarzinome?
- › Auch andere Hauttumoren (z. B. Basaliome) in seltenen Fällen genetisch bedingt sein können wenn diese bei Betroffenen schon ungewöhnlich früh und mehrfach oder familiär gehäuft auftreten?
- › Personen mit einem familiär erhöhten Hautkrebsrisiko besonders von einem guten UV-Schutz profitieren?